

# BILDSCHIRMTEXTE IV

## Beiträge zum 9. Arbeitstreffen des JFSL

JFSL (Wien)

Dieser Beitrag versteht sich als das Vorwort zu den im Themenheft *Bildschirmtexte IV* auf Kakanien revisited publizierten Beiträgen des 9. Arbeitstreffens des Jungen Forums Slavistische Literaturwissenschaft.

Von 25. bis 28. September 2008 fand am Institut für Slawistik der Universität Wien das 9. JFSL-Arbeitstreffen statt, in dessen Rahmen mehr als 30 junge SlawistInnen v.a. aus dem deutschsprachigen Raum Einblicke in ihre aktuellen Forschungsprojekte – zumeist Dissertations- und Habilitationsprojekte – gaben.

Das JFSL versteht sich als lockeres Netzwerk, das NachwuchswissenschaftlerInnen aus dem Bereich der slawistischen Literaturwissenschaft mit seinen anderthalbjährlich an wechselnden Orten stattfindenden Arbeitstreffen die Möglichkeit zum kollegialen Austausch über ihre Forschungsaktivitäten und ihre Arbeitssituation eröffnen will. Neben der wissenschaftlichen Diskussion sollen dabei auch persönliche Begegnungen ermöglicht und so ein Gegenpol zur oft einsamen Arbeit am Schreibtisch und in Bibliotheken geschaffen werden – ein Aspekt, der nicht zuletzt deshalb an Bedeutung gewinnt, weil an vielen deutschen Universitäten die slawistischen Institute von Schließung bedroht sind oder bereits geschlossen wurden und daher slawistisches literaturwissenschaftliches Arbeiten zunehmend nur mit Hilfe von Stipendien oder auf eigene Initiative und eigenes Risiko möglich ist.

Von Beginn an ist es Tradition, die Beiträge der jeweiligen Arbeitstreffen – oder zumindest eine Auswahl – zu veröffentlichen. Erschienen die Sammelbände zu den ersten vier Treffen noch in Buchform, wurde nach dem 5. Arbeitstreffen 2002 in Münster eine eigene JFSL-Internetseite (<http://www.jfsl.de>) eingerichtet, auf der die Beiträge des Münsteraner und der beiden folgenden Treffen unter dem Titel *Bildschirmtexte* online publiziert wurden. Mit den *Bildschirmtexten IV* knüpfen wir an diese Tradition an, freuen uns aber, dass aus der räumlichen Nähe des Veranstaltungsorts und des Sitzes von Kakanien revisited auch eine inhaltliche Zusammenarbeit geworden ist und wir eine Auswahl der Beiträge des Wiener Treffens auf diesen Seiten präsentieren können – so bleiben die Texte gewissermaßen vor Ort, sind aber trotzdem von überall her zugänglich.

Dem offenen Charakter des JFSL entsprechend hatte auch das 9. Arbeitstreffen kein übergreifendes Thema. Die Beiträge deckten ein breites Spektrum an Themen und Fragestellungen ab, das die Ost-, West- und Südslawistik umfasst und damit die Vielfalt des Faches und der Forschungsinteressen junger slawistischer LiteraturwissenschaftlerInnen dokumentiert. Das Gros der Vorträge – mit Ausnahme einiger Abstecher ins 19. Jahrhundert und den russischen Barock – befasste sich mit der Literatur des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart. Neben Werken und Autoren der polnischen und tschechischen Literatur wurden auch russische und postjugoslawische Filme untersucht und Fragen ost-westlicher Grenzüberschreitungen in der Rezeption von Literatur und Film behandelt. Diese Vielfalt spiegelt sich auch in den nachfolgenden publizierten Beiträgen wieder.

Unser Dank gilt dem Institut für Slawistik und der Kulturwissenschaftlich-Philologischen Fakultät der Universität Wien für die logistische und finanzielle Unterstützung sowie dem Team von Kakanien revisited für die gute Zusammenarbeit bei der Erstellung dieser *Bildschirmtexte*.

Bernhard Hartmann  
Michaela Kuklová